Gemeindebrief

Dezember 2020 – Februar 2021



Evangelische Kirchengemeinde

Westhofen + Abenheim

Inhalt

Themen:	*Seite:*
Inhalt	2
Geleit	3 - 7
Kirchenvorstand	8 - 15
Seebachfrösche	16 - 20
Seniorenkreis	21
Gottesdienstplan	22 - 23
Infos aus Abenheim	24
Kasualien	25
Konfirmation 2020/2021	26 - 28
Kinderseite	29 - 30
Kontakte und Adressen	31
Impressum	32

Geleit

Liebe Schwestern und Brüder in Westhofen und Abenheim,

das Geleitwort dieser Ausgabe des Gemeindebriefes ist die Predigt zu meiner Ordinationsfeier am 25. Oktober 2020.
Zur Ordinationsfeier selbst und unserem Handeln in diesen Zeiten lesen Sie weiter hinten im Gemeindebrief.

Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Da steht er nun. Nicht mehr ganz jung. Noch weit davon entfernt, alt zu sein. Wie immer: eine Frage der Perspektive.
Frisch ordiniert. Er weiß noch nicht so recht, wie er sich damit fühlen soll. Sollte. Fühlen kann. Ändert die Ordination etwas im Leben einer Pfarrerin oder eines Pfarrers? Ändert sie etwas in seinem Leben. Vielleicht diesmal eine Frage des Typs. Er wird es in den nächsten Wochen und Monaten und Jahren für sich herausfinden.

Und der wichtigste Vers an diesem Tag – ein persönlicher Vers, den er seit einer ganzen Weile schon mit sich herumträgt – lautet:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Das ist nicht „er“. Das bin ich. „Ich glaube.“ Und direkt danach: „Hilf meinem Unglauben.“ Und ich sage es frei und ohne Scham: das bekomme ich manchmal nicht ganz zusammen. „Ich glaube!“ – das ist ja kein Konjunktiv. Auch wenn der im Deutschen zufällig genau so heißt. Hier geht es nicht um Möglichkeiten. Um ein „ich würde ja so gerne glauben“. Das ist eine klare, schlichte, einfache Aussage. Indikativ Präsens: Ich stehe hier. Und jetzt. Fest. Und sage: „Ich glaube.“

Und noch ehe ich wieder Atem hole, noch bevor mich jemand unterbrechen kann: „Hilf meinem Unglauben“.
Und wo wir gerade schon bei Grammatikformen waren: Das ist jetzt ein Imperativ. Das ist eine Aufforderung. Wäre es nicht gerade Jesus, der hier vor mir steht, würde ich sogar sagen: Das ist ein Befehl.

Freilich, Jesus etwas zu befehlen, dafür bin ich dann doch noch zu frisch ordiniert. Kommt vielleicht noch. Aber: eine Aufforderung. Und was für eine!

Hilf mir! Das kommt doch von ganz unten. Mir ist auch egal, wie. Ich habe keine Ahnung, wie solche Hilfe überhaupt aussehen könnte. Aber: Hilf mir! Steh mir zur Seite. Stütz mich. Hilf meinem Unglauben.

Ich sagte: das bekomme ich manchmal nicht ganz zusammen. Hier: mein Glaubensbekenntnis. Dort: mein Ruf um Hilfe für meinen Unglauben. Das ist doch ein Widerspruch. Ist das nicht unlogisch? Gleichzeitig glauben und nicht glauben?

Wie geht es euch damit? Mit diesem Vers? Ihr kennt ihn vermutlich alle, es ist ja zufällig auch die Jahreslosung für dieses verrückte, widersprüchliche Jahr, das alles über den Haufen wirft.

Wie kommt ihr klar mit diesem Vers? Mit diesem Widerspruch?

An manchen Tagen wird dieser Widerspruch, dieses Gegeneinander, diese Gleichzeitigkeit von Glaube und Unglaube mir zur Quintessenz meines Haderns und Zweifelns. Sozusagen der Kern meines inneren Widerstreites.

Ich bin ein sehr strukturierter Mensch. Unordnung kann ich nicht leiden. Sie bringt mich durcheinander. Meine Konzentration leidet darunter. Ich habe es gerne geordnet, sortiert, aufgeräumt, sauber. Anja, unsere Gemeindesekretärin, kann mittlerweile vielleicht ein Lied davon singen. Meine Frau kennt gleich mehrere…

Und:

Ich bin in manchem ein rationaler Mensch. Dinge müssen mir logisch erscheinen. Sie müssen, wie man so sagt, Sinn ergeben. Vielleicht geht euch das auch so.

Ganz konkret bedeutet das natürlich nur: ich muss sie in meine kleine Welt so einbauen können wie ein Puzzlestück. Es darf sich nichts verkanten oder überstehen. Es muss vor allem für mich Sinn ergeben. Auch Sinn ist relativ.

An diesen Tagen des Haderns und Zweifelns erscheint mir unser Glaube in einigem ziemlich unsinnig. Da passt dann was nicht. Es verkantet sich etwas im Hirn.

Und ich weiß recht zuverlässig, dass es vielen Menschen zu allen Zeiten und an allen möglichen Orten ebenso schon ergangen ist. Sonst hätten wir nicht so tolle und gelehrig klingende Worte wie „Theodizee“ erfunden.

Wie kann Gott – oder anders: wie kann unser Gott – den wir als liebenden, gütigen, gnadenvollen Gott zumeist beschwören – dies und jenes zulassen. Das ist die Frage.

Das ist die Anklage. Die Anklage gegen Gott.

Wir Theologinnen und Theologen haben sehr kluge Antworten auf diese Fragen gefunden. Ob diese Antworten befriedigen, das muss jede und jeder für sich selbst entscheiden.

Andere Menschen treibt anderes um: Jesus Christus. Unser Bruder? Unser Herr? Auf jeden Fall: für mich gestorben! So richtig konkret: für meine Sünde gestorben.

Und dann: auferstanden. Völlig unglaublich. Vom Tod zurückgekommen.
Das hat ihm keiner mehr nachgemacht.

Geleit

Auch hier haben wir Theologinnen und Theologen sehr kluge Antworten gefunden. Sie füllen Regalreihe um Regalreihe. Ob diese Antworten befriedigen, das muss jede und jeder für sich selbst entscheiden.

Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Es gibt diese Tage handfesten Zweifelns.

Es gibt auch andere Tage. Tage, an denen wir – du und ich – sehr beschäftigt sind. Der Bürgermeister schlägt sich mit der Breitbandversorgung unseres schönen Örtchens herum.

Der Kirchenvorstand brühtet über Bauordnungen oder Hygienevorschriften. Und sucht händeringend Erzieher und Erzieherinnen. Es gibt immer noch keinen Baum, von dem sich solche sehr systemrelevanten Menschen pflücken ließen.

Unsere katholischen Geschwister suchen sonntags nach Parkplätzen und die Christusgemeinde nach Bauplätzen.

So haben wir alle unsere Päckchen zu tragen, unsere Plätze in dieser Welt zu suchen und füllen unsere Tage.

Der Zweifel hat dann wenig Raum. Wer schon einmal Baupläne studiert oder Schutzkonzepte entworfen hat, der weiß: auch geistige Kapazität für Zweifel wird ob dieser Herausforderungen knapp.

Das ist auch nicht weiter schlimm. Vielleicht im Gegenteil. Diese Dinge müssen auch erledigt werden.

Geleit

Und der Zweifler lernt vielleicht über solcherlei Ablenkung die Bedeutung des Wortes: Gnade.

Und dann gibt es die goldenen Tage.

Goldene Tage. Das sind Tage wie perlender Wein im Glas. Tage, die in der Sonne funkeln. Tage, die nach Gras und Heu duften. Voll von Herz und Herzlichkeit.

Tage, die leicht dahin wehen, an denen ich ganz und gar da bin. Ich selbst. Mit mir im Reinen. Mein Strahlen spiegelt sich in den Gesichtern der anderen. Lächelnde Gesichter, die jeden schön machen. Dich und mich. Uns alle.

Goldene Tage. Ich weiß an diesen Tagen: ob ich zweifle oder nicht, ob ich richtig glaube, oder nicht, tief genug, weit genug, oft genug, das ist nicht so wichtig.

Das ist ihm, das ist ihr, nicht so wichtig.

Und vor allem: Ob ich das kapiere, mit den Widersprüchen, mit dem Gegeneinander, den Knoten im Hirn, den vielen Fragen – das ist alles nicht so wichtig.

Gott ist da. Wir sind da. Wir sind geliebt. Wir tragen diese Liebe weiter. Das ist erst einmal genug.

Amen.

Ihr Pfarrer Nils Bührmann

Kirchenvorstand

Liebe Schwestern und Brüder in Westhofen und Abenheim,

am 06. Dezember treffen wir uns im Anschluss an den Gottesdienst zur Gemeindeversammlung.
Dort werden sich die Menschen vorstellen, die bereit sind, ihre Zeit, ihre Kraft, ihren Enthusiasmus und ihren Glauben im Kirchenvorstand für unsere Gemeinschaft einzusetzen.

Der Benennungsausschuss hat viele Gespräche geführt und freut sich außerordentlich über die Frauen und Männer aus unserer Gemeinde, die sich bereit erklären, für dieses wichtige Amt zu kandidieren. Wir halten jede Kandidatin und jeden Kandidaten für bestens geeignet, unsere Gemeinde – geleitet durch den Geist und im Hören auf die Brüder und Schwestern – in die neue Zeit zu führen.
Diese neue Zeit wird viele Herausforderungen für uns bereithalten. Wir begreifen diese Herausforderungen als Chancen. Und schätzen uns glücklich, dass sich auch viele neue Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt haben.

Der Kirchenvorstand soll ein Spiegel der Gemeinde sein. Idealerweise sind viele Generationen vertreten. Die erfahrenen Kirchenvorstandsmitglieder geben ihr Wissen, ihre Kenntnisse, die Erfahrungen der Vergangenheit an die Neuen weiter. So lebt unsere Gemeinde fort in ihrer Tradition und ausgerichtet auf die Zukunft: „Altes bewahren, Neues begrüßen“.

Wenn Sie sich auch angesprochen fühlen und interessiert sind an den Aufgaben einer Kirchenvorsteherin, eines Kirchenvorstehers, melden Sie sich jederzeit bei uns: kirchengemeinde.westhofen@ekhn.de / 06244 905373 / 0151 50651864.

Auch an der Gemeindeversammlung können Sie sich noch aufstellen lassen.

Wir freuen uns auf Sie!



Kirchenvorstand

Wir machen weiter!

Liebe Brüder und Schwestern in Westhofen und Abenheim,

am 25. Oktober um 14 Uhr feierten wir den Gottesdienst zu meiner Ordination. Und viele von Ihnen konnten nicht teilnehmen.

Wir haben aufgrund der steigenden und immer weiter steigenden Infektionszahlen schweren Herzens entschieden, den Gottesdienst nur im Kreis der unmittelbar Beteiligten und einiger weniger Vertreter der Kommunen und Gemeinschaften zu feiern.



Diese Entscheidung trifft Sie. Und sie trifft mich. Ganz persönlich. Diesen besonderen und einmaligen Tag in meinem Leben hätte ich gerne mit Ihnen verbracht und geteilt. Auch wenn ich erst wenige Monate in unserer Gemeinde meinen Dienst tun darf, sind mir doch schon so viele Menschen hier mit ihrem Leben, ihren Geschichten, Widerfahrenen, ihren leuchtenden Momenten und in dunklen Stunden des Abschieds und der Trauer begegnet – und ans Herz gewachsen.

Diesen besonderen Tag, diesen Gottesdienst hätte ich gerne mit Ihnen allen gefeiert.

mit dem Glauben, unseren Überlieferungen und Lebensgeschichten kommen.
Dennoch glaube ich, dass diese Entscheidung richtig war. Dass wir eine Verantwortung für die Menschen haben, die den Gottesdienst besuchen. Die unter unserem Dach sicher und behütet beten und bitten, danken, loben und klagen wollen. Ich glaube, dass wir eine Verantwortung haben für die Menschen, die in unseren Häusern und Räumen zu Gruppen und Kreisen

zusammenkommen. Für die Menschen, die wir in ihrem Zuhause besuchen. Für die kleinen Menschen, die in der Kindertagesstätte und in der Grundschule durch uns in Kontakt mit dem Glauben, unseren Überlieferungen und Lebensgeschichten kommen.

Dieser Verantwortung gerecht zu werden ist manchmal schwer und schmerzlich. Ob unsere Entscheidungen richtig sind, das können wir im Vorhinein selten wissen. Wir vertrauen darauf, dass der Geist uns führt und uns auf die eine oder andere Weise seinen Willen erkennen lässt.



Und Sie können darauf vertrauen, dass wir, der Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde, trotz steigender Infektionszahlen, trotz roter Ampeln, trotz Abstandsregeln und Maske und Desinfektionsmittel, trotz Hamsterkäufen und immer neuer Schutzvorschriften – für Sie da ist.

Wir schauen nicht auf das, was nicht geht. Was nicht mehr geht, was uns verboten oder unmöglich geworden ist. Wir wollen möglich machen, was geht. Mit Vernunft und überlegt. Ohne Hektik und nichts übereilend.
Aber: mit Hoffnung. Wir schauen mit Hoffnung nach vorne. Auf das, was wir tun können. Und was wir können, das wollen und werden wir auch tun. Für Sie. Für uns. Und zum Lob Gottes.

Bleiben Sie gesund! … Nils Bührmann

Corona und wie geht's weiter?

Wir wollen Menschen zu den besonderen Ereignissen ihres Lebens besuchen und miteinander ins Gespräch kommen. Das können wir an der Haustür tun. Oder im Garten. Hauptsache an der frischen Luft. Und in einem Abstand von 2 Metern, der mein Gegenüber schützt. Wir schenken 15 Minuten unserer Zeit. Nur für sie. Oder ihn.

Unsere Seniorinnen und Senioren sind uns wichtig! Sehr wichtig sogar! Sie bereichern uns und unsere Gemeinde mit ihrer Lebensweisheit, ihren vielen Geschichten und Erlebnissen. Mit ihrer tiefen Verwurzelung in christlichen Traditionen tragen sie maßgeblich zum Gemeindeleben bei. Sie zu schützen, ist unsere Aufgabe. Wir stehen für Gespräche bereit, sind im Ort unterwegs und ansprechbar, verbinden sie über technische Hilfsmittel und wollen Vereinsamung und dem Gefühl von „mir fällt das Dach auf den Kopf" nach unseren Kräften vorbeugen.

Im Haus Sophia leben Menschen dicht beisammen. In diesem Umfeld bewegen wir uns mit noch größerer Vorsicht. Aber auch hier können wir einerseits mit technischen Hilfsmitteln und andererseits mit persönlichen Grußworten und Briefen Kontakt aufnehmen.

Junge Männer und Frauen lassen sich in unserer Kirche konfirmieren. Sie sind bereit, sich auf die Inhalte christlichen Glaubens, unsere Gemeinschaft und sich selbst einzulassen. Das ist ein großes Geschenk! Wir würdigen diese Bereitschaft durch unsere Anstrengung, ihnen gute und bereichernde Erfahrungen mit dem Glauben, dem Leben und uns zu schenken. Wir arbeiten in kleineren Gruppen von 8 bis 9 Konfirmanden und Konfirmandinnen miteinander, so dass eine persönliche Beziehung zu jedem und jeder Einzelnen möglich ist.

Im Gottesdienst erzählen wir von unserem Glauben. Wir beten miteinander und teilen, was uns alle verbindet und im tiefsten Herzen berührt. Es ist unsere Lebenskraft, die wir hier stärken. Das wollen wir auch weiterhin tun! Wir sind offen für neue Konzepte. Und auch in kurzen Begegnungen und Ritualen zeigt sich uns Gott und verbindet uns miteinander.

Im Gemeindebüro sind wir als Kirchengemeinde unmittelbar ansprechbar. Die Menschen können mit ihren Anliegen zu uns kommen. Damit sie das sicher tun können, sorgen wir für einen größtmöglichen Schutz dieser Begegnungen. Wir halten das Büro für Besucherinnen offen, bitten um das Tragen von Schutzmasken und stellen Desinfektionsmittel bereit.



Erntedankgottesdienst

Am 11.10.2020 feierten wir unseren Erntedankgottesdienst geleitet von Pfarrer Bührmann, Gabi Fritz und Marco Schäfer in der evangelischen Kirche in Westhofen. Die Kinder der KiTa waren dabei auch aktiv beteiligt. Einige der „Bibelentdecker“, dies ist ein von Frau Angersbach, einer Erzieherin der Nestgruppe geleitetes Projekt, das immer freitags nachmittags statt findet, hatten eine Dankgebets - Kette gebastelt und darauf ihre Wünsche formuliert.

Danke für die Lebensmittelspenden, die am nächsten Tag von zwei Mitgliedern des Kirchenvorstands zur „Arche Noah“ der Kinder- und Jugendwohngruppe Stauf in Westhofen gebracht wurden.

U.K.

EV. KIRCHENGEMEINDE WESTHOFEN

ALTBACHGASSE 1•67593WESTHOFEN

Die **Evangelische Kirchengemeinde Westhofen**
sucht ab sofort eine/n

Küster/in (w/m/d)

für 7,8 Wochenstunden

Die Stelle ist unbefristet.

Voraussetzung

Die Mitgliedschaft in einer der ACK angehörigen christlichen Kirche.

Ihre Aufgaben:

- regelmäßige Reinigung der Kirche vor den Gottesdiensten
- liturgische Vorbereitungen
- Vorbereitung der Gottesdienste (Kerzen, Blumen, Abendmahl, Altarwäsche, Läuten)
- Läuten bei besonderen Festtagen/Anlässen, Läuten bei Trauerfällen
- Mithilfe bei besonderen Veranstaltungen in der Kirche (techn. Vorbereitung),
- Betreuung der technischen Einrichtungen (Bedienung der Heizungsanlage)
- Pflege der Außenanlage und Zugangswege
- Begleitung von Wartungsterminen (z.B. Glocken, Orgel, Heizung etc.)

Telefon 06244 90 53 73 •Fax 06244 90 53 74
kirchengemeinde-westhofen@ekhn.de
http://www.evkgwesthofen-abenheim.de

EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Kirchenvorstand

Ev. Kirchengemeinde Westhofen

Altbachgasse 1•67593Westhofen

Wir bieten:

- ein herzliches Willkommen!
- bewerben Sie sich gerne auch als Paar,
- Einarbeitung,
- flexible Zeiteinteilung (angepasst an die Gottesdienstzeiten),
- Vergütung nach KDO E4 der EKHN.

Bewerberinnen und Bewerber mit Einschränkungen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Weitere Auskünfte über Pfarrer Nils Bührmann oder das Gemeindebüro:
Tel.06244-905373.

Interessiert?
Dann schicken Sie uns bitte Ihren Lebenslauf (ausformuliert oder tabellarisch) und Ihre Bewerbung bis zum **15. Dezember** schriftlich oder per Mail.

Telefon 06244 90 53 73 •Fax 06244 90 53 74
kirchengemeinde–westhofen@ekhn.de
http://www.evkgwesthofen–abenheim.de

EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Kita Seebachfrösche

Förderverein Apfelbäumchen

Information aus der Mitgliederversammlung vom 29.10.2020

Liebe Eltern,

liebes Seebachfröscheteam,

liebe Vereinsmitglieder und Interessierte.

Hiermit möchten wir Sie über Wesentliches aus der diesjährigen Mitgliederversammlung informieren.

Es wurde einstimmig für die Satzungsnovelle gestimmt. Wir informierten bereits im Vorfeld auf der Homepage, sowie im Rahmen der Einladung zur Mitgliederversammlung über die geplante Satzungsneufassung und die Abstimmung im Rahmen der Mitgliederversammlung. Die neue Satzung wird somit nach Eintragung im zuständigen Registergericht Mainz ihre Anwendung finden. Zudem wird sie weiterhin auf der Homepage einsehbar sein.

Die durchgeführten Vorstandswahlen brachten folgendes, ebenfalls einstimmiges Ergebnis:

1. Vorsitzende Nadine Keller
2. Vorsitzende Katja Fauth
Kassenwartin Eva Rüttinger
Schriftführerin Tina Becker
Beisitzerin Julia Deibert
Beisitzerin Katharina Ströe

Die Neuwahlen der beiden Kassenprüfer fiel ebenfalls einstimmig aus *und ergab folgende Besetzung:*
Thomas Blüm
Martin Sroka

Kita Seebachfrösche

An dieser Stelle danken wir unserer bis dahin ersten Vorsitzenden Michaela Feller, sowie der ehemaligen Kassenprüferin Daniela Dörrschuck für die im Sinne des Fördervereins geleistete Arbeit. Ebenso bedanken wir uns bei Martin Sroka für das seit 2017 als Kassenwart unseres Vereins gezeigte Engagement und freuen uns, dass er uns nun als Kassenprüfer erhalten bleibt. Nadine Keller und Tina Becker wünschen wir in ihren neuen Funktionen weiterhin viel Freude und Ideenreichtum. Katja Fauth und Julia Deibert wurden auf ihren bestehenden Vorstandspositionen bestätigt, worüber wir uns sehr freuen.

Katharina Ströe und Eva Rüttinger begrüßen wir neu in unserem Vorstandsteam und freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit.

Wir wünschen uns allen eine gutes und gesundes kommendes Vorstandsjahr im Förderverein Apfelbäumchen!

Wir sind gerne für alle Eltern und das Kindergartenteam ansprechbar! Machen Sie davon über unseren neuen Apfelbäumchenbriefkasten vor dem Kindergarten, per Email über *Apfelbaeumchen.EV@gmx.de* oder persönlich Gebrauch. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Sollten Sie noch kein Mitglied in unserem Verein sein, so können Sie dies ohne große Mühe werden. Der Beitrag beläuft sich auf 1 Euro pro Monat. Das Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage oder sprechen Sie uns bzw. auch gerne die Kindergartenleitung an.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Apfelbäumchen-Team

Kirchenvorstand

EV. KIRCHENGEMEINDE WESTHOFEN
ALTBACHGASSE 1•67593WESTHOFEN

Schöne Räume als Bürofläche zu vermieten!

OG des energetisch sanierten Pfarrhauses in Westhofen, Altbachgasse 1,

110qm, KM 990€ + 250€ NK-VZ, Kaution: 2 x KM (MWSt. nicht ausweisbar)

ab sofort; zunächst befristet bis 31.05.2023 (evtl. verlängerbar),
separater Zugang vom Hof, 1-2 Stellplätze im Hof;
Telefon: 06244-905373

Telefon 06244 90 53 73 •Fax 06244 90 53 74
kirchengemeinde-westhofen@ekhn.de
http://www.evkgwesthofen-abenheim.de

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Posaunenchor

Liebe Gemeinde,

sehr gerne würden wir auch in diesem Jahr das Kurrende Blasen durchführen und
ein paar Advents- und Weihnachtslieder spielen. Wir müssen es allerdings von den dann vorherrschenden Bedingungen abhängig machen.

Bitte achten Sie dabei auch auf die aktuellen Mitteilungen im Amtsblatt unter den kirchlichen Nachrichten
der Ev. Kirchengemeinde.

Wir wünschen Ihnen eine bewahrte und besonders gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Ev. Posaunenchor Westhofen



Die Baggergruppe unterwegs …

Familie Stabel lud die Baggerkinder zum Traubenlesen ein.
Am 03.09.2020 ging es in einen nahe gelegenen Wingert. Dort erklärte Frau Stabel, wie die Trauben mit der Hand geerntet werden. Die Kinder ernteten eine halbe Bütte voll. Zwischendurch durfte das Naschen der Trauben nicht fehlen.

Am darauffolgenden Tag bekamen wir „unseren“ gepressten Traubensaft zum probieren und für alle Kitagruppen durften wir Traubenhängel zum Probieren austeilen.

Vielen lieben Dank dafür, wir fanden es super lecker.

Eine Woche später folgten wir der Einladung von Familie Fauth. Dort konnten die Kinder zusehen, wie der Saft aus der Traube gepresst wird. Wie aus dem Saft wiederum Wein entsteht und was mit dem Trester passiert. Wir durften frischen Traubensaft probieren und mit Matschhose und Gummistiefel in eine Bütte steigen, um die Trauben zu stampfen. Das war richtig und lustig, spannend und „babbisch“ …Zum Abschluss bekamen wir für die Kitakinder 1 Kiste Traubensaft geschenkt.

Vielen lieben Dank für die tollen Erfahrungen und Erlebnisse, sowie den Saft.

In der darauffolgenden Woche wurden wir von der Natursaftmanufaktur Groebe zur „Apfelsaftentstehung“ eingeladen. Die Einladung nahmen wir dankbar an und konnten dort Schritt für Schritt mitverfolgen, wie aus dem Apfel → Apfelsaft in Flaschen zum Verkauf entstand. Zum Abschluss bekam auch hier jedes Baggerkind eine Fruchtsaftflasche zur Probe für zu Hause geschenkt.



Vielen lieben Dank dafür an Familie Groebe.

Kita Seebachfrösche

Hallo liebe Gemeinde,

wir sind die Blumengruppe. Am 17.08.2020 wurden wir Kinder zusammen mit Madeleine Holdefehr aus der Nestgruppe geschaukelt. Nun gehören wir auch endlich zu den „Großen“. Unsere Gruppe besteht aus drei Jungs und sieben Mädchen.

Seit September dürfen wir unsere neue Erzieherin Anna- Lena Kühn zu unserer Gruppe zählen. In unserem gemeinsamen Stuhlkreis haben wir als Gruppe Zeit uns richtig kennen zulernen. Zusammen basteln wir, spielen gemeinsame Spiele, erzählen über das Wochenende oder den Tag.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Liebe Grüße ihre Blumengruppe



Kita Seebachfrösche

Liebe Gemeinde,



mein Name ist Anna-Lena Kühn, ich bin 28 Jahre alt, komme aus Westhofen und wohne zurzeit in Worms. Diesen Sommer habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich abgeschlossen.

Seit dem 1. September bin ich Erzieherin in der ev. Kindertagesstätte „Die Seebachfrösche“ und leite gemeinsam mit Madeleine Holdefehr die Blumengruppe.

Ich freue mich auf die vor mir liegenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit dem Team sowie auf eine erlebnisreiche Zeit zusammen mit den Kindern und ihren Eltern.

Viele Grüße

Anna-Lena Kühn

Seniorenkreis



Wir haben es gewagt!

Auf Initiative von Pfarrer Bührmann habe ich erfragt, ob in der aktuellen Lage der Wunsch nach einem Seniorennachmittag besteht. Da bei vielen Frauen Interesse und der Wille zu kommen vorhanden waren, haben wir uns im September und im Oktober unter Corona Bedingungen und mit festgelegten Sicherheitsmaßnahmen getroffen.

Groß war die Freude bei den 15 Seniorinnen, sich wiederzusehen.

Frau Sawitzki, Frau Dauenheimer und ich sorgten für Dekoration und das leibliche Wohl.

Zu unserem Seniorennachmittag im September hielt Pfarrer Bührmann die Andacht. Danach ging es gestärkt durch Kaffee und Kuchen weiter. Es folgte ein Gedankenaustausch über das Erleben des Lockdowns und es gab Raum für Gespräche.

Im Oktober gestaltete Herr Wisseler, Pfarrer im Ruhestand, den Nachmittag mit einer Andacht und Geschichten. Danach durfte unser Gehirn etwas arbeiten. Die Aufgabe war, sich Hauptwörter mit festgelegten Anfangs- und Endbuchstaben zu überlegen. Wer die ausgefallensten und meisten Wörter hatte, war Sieger. Es war ein schöner Nachmittag und die Seniorinnen hatten ihren Spaß. Es gab sogar Hausaufgaben. Jeder soll versuchen bis zum nächsten Treffen 10 Sätze mit je 14 Buchstaben zu bilden.

Die erhöhten Corona Zahlen und die veränderten Vorgaben der Kirchenleitung hatten zur Folge, dass unser Treffen im November nicht stattfand.

Bleiben Sie gesund und unter Gottes Segen

Ihre Erika Knirlberger

Gottesdienste im Dezember

Dezember

Sa **05.12.**		
Kath. Kirche in Abenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst
So **06.12.**		
Ev. Kirche in Westhofen	14.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent
So **13.12.**		
Ev. Kirche in Westhofen	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum 3. Advent
So **20.12.**		
Ev. Kirche in Westhofen	18.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
Heiligabend **24.12.**		
in Westhofen		
	Wir bemühen uns einen großen Gottesdienst anzubieten.	
Weihnachten **25.12.**		
Ev. Kirche in Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst
Kath. Kirche in Abenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst
Weihnachten **26.12.**		
Ev. Kirche in Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst
So **27.12.**		
Kein Gottesdienst		
Fr **31.12.**		
Kath. Kirche in Abenheim	17.00 Uhr	Silvestergottesdienst mit Abendmahl
Ev. Kirche **in** Westhofen	18.30 Uhr	Silvestergottesdienst mit Abendmahl

Rote Termine sind noch in Planung, bitte achten Sie auf die Informationen im Amtsblatt der VG Wonnegau

Gottesdienste im Jan. und Feb.

Januar

Sa **2.1**		
Kath. Kirche Abenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst
So **3.1**		
Ev. Kirche in Westhofen	**14.30 Uhr**	Gottesdienst
So **10.1**		
Ev. Kirche in Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst
So **17.1**		
Kath. Kirche in Abenheim	10.00 Uhr	Gottesdienst
Ev. Kirchen in Westhofen	18.00 Uhr	Gottesdienst
So **24.1**		
Ev. Kirche in Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst

Februar

Sa **6.2**		
Kath. Kirche **in** Abenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst
So **7.2**		
Ev. Kirche in Westhofen	**14.30 Uhr**	Gottesdienst
So **14.2**		
Ev. Kirche in Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst
So **21.2**		
Kath. Kirche in Abenheim	10.00 Uhr	Gottesdienst
Ev. Kirche in Westhofen	18.00 Uhr	Gottesdienst
So **28.2**		
Ev. Kirche in Westhofen	10.00 Uhr	Gottesdienst

Infos aus Abenheim

Kinderkirchennachmittag Abenheim

Der Kindergottesdienst in Abenheim heißt „KiKiNa“ und findet in der Regel am letzten Samstag im Monat statt. Es sind alle Kinder, gleich welcher Konfession im Alter von 5-10 Jahren herzlich eingeladen. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem kleinen Gottesdienst, anschließend wird gebastelt, gespielt und gegessen.

Wir werden euch kurzfristig über Internet/WhatsApp informieren,

oder ruft uns einfach an.

Infos: Gabriele Fritz Tel. 4662 und Birgitt Steinfurth-Aumann Tel. 5898

Gottesdienste Abenheim

Unsere Gottesdienste feiern wir zurzeit in der kath. Kirche St.-Bonifatius.

Herzlich bedanken wir uns bei Abbe´Corneile Mbadu und der kath. Gemeinde Abenheim.



Erntedank

Am 10. Oktober Feierten wir Erntedankfest. Die Erntedankgaben brachten wir zur „Wormser Tafel“, dort wurden sie mit großer Freude entgegengenommen.

Eine gesegnete Zeit bis wir uns sehen, wünscht das **Team** der Ev. Gemeinde Abenheim

Kasualien

Taufen

09.08.2020	Louisa Amelie Lend	Westhofen
30.08.2020	Valentin Matteo Maik Gette	Worms
05.09.2020	Amelie Johanna Schäfer	Westhofen
26.09.2020	Anna Elisabeth Kronauer	Westhofen
23.02.2020	Loni Freunscht	Westhofen

Trauung

25.07.2020	Tobias und Sophie Eva Graf geb. de Fries	Monsheim
05.09.2020	Felix und Elena Hesse geb. Tsimboukas	Westhofen

Bestattungen

Ernst Hofacker	84 Jahre	verstorben am 13.08.2020 beerdigt in Guntersblum
Irmgard Schuch	94 Jahre	verstorben am 14.08.2020 beerdigt in Westhofen
Markus Wechsler	46 Jahre	verstorben am 20.09.2020 beerdigt in Westhofen
Elisabeth Schmitt	79 Jahre	verstorben am 27.09.2020 beerdigt in Westhofen
Bertha Luise Kath. Becker geb. Fehr	90 Jahre	verstorben am 04.10.2020 beerdigt in Monzernheim
Margarete Hedwig Katharina Suchanek	85 Jahre	verstorben am 06.10.2020 beerdigt in Westhofen

Konfirmation 2020

Die Konfi-Zeit 2019/2020 hatte echt viele Besonderheiten.

Gerade noch konnten wir zum Konfi-Seminar wegfahren und haben arbeitsreiche und schöne Tage in der Gemeinschaft erlebt. Wie intensiv Gefühle und Gedanken zu Freundschaft in jedem von uns stecken, hat der Vorstellungsgottesdienst gezeigt. Die Texte und Filme waren beeindruckend. Manch andere Präsentationsidee blieb den Abstandsregeln geschuldet. Und dann das … die Konfirmation und das Fest verschoben. Ein letztes Event im Kletterwald und dann endlich die Konfirmation.

Es war eine tolle Zeit mit euch. Ihr seid gewachsen, innerlich und äußerlich. Wenn auch in zwei Gruppen konfirmiert, so seid ihr eine Gemeinschaft. Es war eine gute, erfüllte Zeit mit euch. Diese Bilder zeigen es für mich.

Danke an Euch!

Euer Pfarrer Arndt



Konfirmation 2020



Die evangelische Kirchengemeinde Westhofen - Abenheim gratuliert ihren Konfirmanden recht herzlich.

Konfirma%on 2021

Die evangelische Kirchengemeinde Westhofen – Abenheim begrüßt alle Konfirmanden des Jahrgangs 2021 recht herzlich.



Hilf dem Kleinen Eisbären

Balu hat sich in der Eiswüste verirrt. Er sucht verzweifelt nach seiner Mutter. Hilf ihm durch das Labyrinth den Weg zu seiner Mama zu finden.

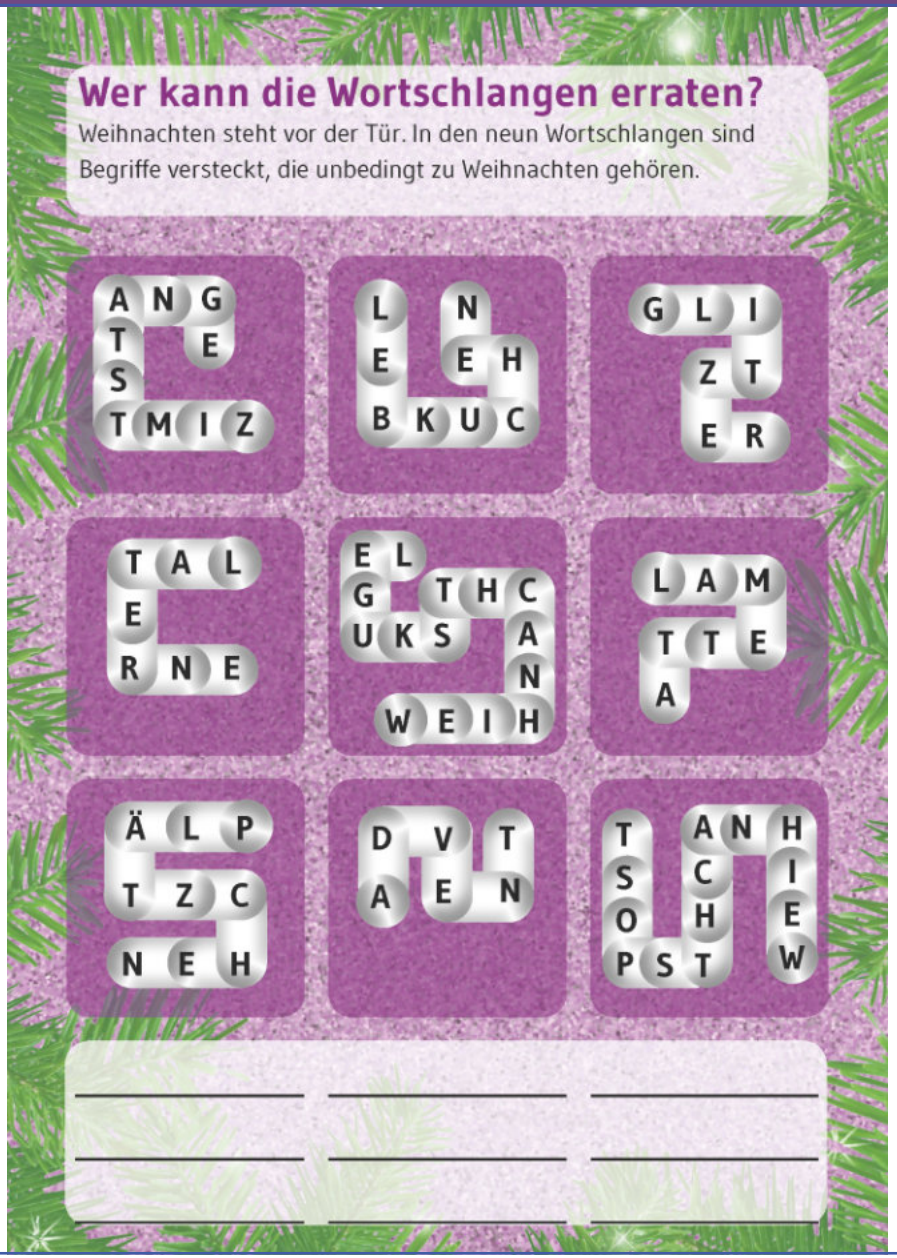
3 Fakten über den Eisbären:

- Ausgewachsene Eisbären wiegen zwischen 300 kg (Weibchen) und 700 kg (Männchen).
- Hauptnahrungsquelle sind Robben, bei einem Atemloch können die Eisbären stundenlang warten, bis eine Robbe ihren Kopf aus dem Wasser zeigt.
- Sie besitzen eine Unterwolle, die 5cm dick ist und eine Speckschicht unter der Haut, die bis zu 10 cm dick sein kann.

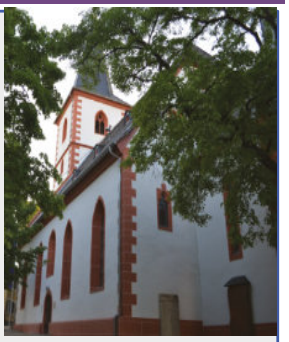


Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Kinderseite



Adressen und Telefonnummern



Evangelisches Pfarramt Westhofen

Pfarrer: Nils Bührmann

Altbachgasse 1, 67593 Westhofen

Tel.: 06244 905373 Fax: 06244 905374

Mobiltelefonnummer.: +49 151 50651864

e-Mail: ev.kirchengemeinde.westhofen@ekhn-net.de
www.evkgwesthofen-abenheim.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag 14 – 16 Uhr
Freitag 10 – 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Anja Manz

Sprechzeiten von Pfarrer Bührmann nach telefonischer Vereinbarung über das Pfarrbüro: 06244 905373

Gemeindesekretärin		Anja Manz	06244-905373
Vorsitzende des Kirchenvorstandes		Annemarie Schuladen	06244-9199277
Küsterin in Westhofen		zurzeit vakant	
Küsterin in Abenheim		Gisela Seitz	06242-3809
Evangelische Frauenhilfe		Else Immel	06244-7633
Seniorenkreis- Kontakt		Erika Knirlberger	06244 90 56 91
		Irmgard Winter	06244-4924
Kindergottesdienst (KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG)			
Westhofen	ruht zurzeit	Ulrike Weis	06244-4855
		Christiane Horle	06244-4616
Abenheim		B. Steinfurth-Aumann	06242-5898
		Gabi Fritz	06242-4662
Kri-Kra-Krabbelkreis		Gemeindebüro	06244-905373
Evangelische Kindertagesstätte		Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen	06244-9193724
Leitung:		Lara Martine´	06244-9193724
Evangelischer Posaunenchor		Matthias Fitting	0151-18445051
		Ute Klemmer	06244-4683
Organistinnen		Steffi Frefat	06238-9897548
		NN.	

Bankverbindung: ***Sparkasse Worms-Alzey-Ried***

IBAN: DE57 5535 0010 0004 0080 18
BIC: MALADE51WOR

Impressum



Impressum

Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Abenheim verteilt.

Redaktion: Ressortbeauftragte und Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 2800 Exemplare
Gestaltung: Heinz-Jürgen Kühn
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Nils Bührmann
Bildnachweis: private Bilder, Bilder Seite 1,21,32
GemeindebriefDruckerei.de